

Landkreis Märkisch-Oderland

Der Landrat



[Landratsamt – Puschkinplatz 12 – 15306 Seelow]

Fraktion Grüne/B90-Pro Zukunft
Im Kreistag Märkisch-Oderland
Fraktionsbüro
Herrn Burkhard Paetzold
August-Bebel-Straße 22
15344 Strausberg

Fachbereich: Bereich Landrat
Amt:
Fachdienst:
Dienstort: Seelow
Auskunft erteilt: zuständigen FBL/AL eintragen
Durchwahl: 03346 850 – 60xx
Telefax: 03346 420
E-Mail: buero_landrat@landkreismol.de

AZ: 10.20.25

Seelow, 4. Oktober 2016

Anfrage gemäß der Geschäftsordnung des Kreistages Märkisch-Oderland: Kommunales Divestment von fossilen Energien

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Paetzold,

Ihre Anfrage vom 13.01.2016 beantworte ich wie folgt:

1. *Welche Anlagerichtlinien bestehen für die Geldanlagen des Landkreises (d.h. für Kredite sowie für das Wertpapier- und Beteiligungsgeschäft)?*

Auf der Grundlage der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung, insbesondere § 44 – Sicherheitsstandards, wurden für den Landkreis Märkisch-Oderland Regelungen in den Dienstanweisungen für die Finanzbuchhaltung des Landkreises MOL sowie in der Dienstanweisung für die Verwaltung der Kassenmittel des Landkreises Märkisch-Oderland getroffen. (Anlage 1)

Der Runderlass Nr.1/2015 des Ministeriums des Innern und für Kommunales – Kreditwesen der Gemeinden und Gemeindeverbände - beinhaltet ebenso entsprechende Regelungen, die für den Landkreis verbindlich sind.
(Amtsblatt für Brandenburg-Nr. 39 vom 7. Oktober 2015)

2. *Sieht der Landrat die Notwendigkeit, zukünftig für die Geldanlagen des Landkreises (d.h. die Investitions-, Anlage- und Finanzierungsgeschäfte) soziale bzw. ökologische Kriterien miteinzubeziehen?*

Geldanlagen (Tagesgeld) werden insbesondere bei der Sparkasse, aber auch bei anderen Geldinstituten vorgenommen, jedoch nicht in Fonds oder in die von Ihnen benannten Investitions- oder Anlagegeschäfte.

3. *Welche Wertpapiere und Fonds hat der Landkreis aktuell (auch mittelbar) gezeichnet?*

Der Landkreis hat keine Wertpapiere oder Fonds gezeichnet.

4. *Welche Veränderungen haben sich 2014 (bzw. falls für 2014 noch nicht ermittelt 2013) im Portfolio im Vergleich zum Stand Ende des Vorjahres ergeben?*

allgemeine Sprechzeiten: Dienstag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr Internet: www.maerkisch-oderland.de

Die genannten E-Mail-Adressen dienen nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/ oder Verschlüsselung.

Es haben sich keine Veränderungen ergeben, auch für 2015 und 2016 nicht.

5. *Welches Anlagekonzept wird für die Rücklagen der Beteiligungsunternehmen des Landkreises verfolgt?*

Die Beteiligungsunternehmen entscheiden in eigener Zuständigkeit unter Berücksichtigung der gesellschafts- und kommunalrechtlichen Anforderungen.

6. *In welche Aktien, Fonds und Anleihen werden die Rücklagen in welcher Höhe investiert?*

Soweit es die Mehrheitsbeteiligungen des Landkreises betrifft, liegen in der Anlage 2 die entsprechenden Antworten vor.

7. *Wie stellt sich das Anlagekonzept der Stiftungen öffentlichen Rechts des Landkreises jeweils dar?*

Hier hat der Landkreis keine Zuständigkeit und es liegen auch keine Informationen darüber vor.

8. *In welche Aktien, Fonds und Anleihen haben die Stiftungen in welcher Höhe investiert?*

Siehe die Antwort zu Frage 7.

Mit freundlichen Grüßen

G. Schmidt
Landrat

Auszug aus der Dienstweisung für die Finanzbuchhaltung des Landkreises Märkisch-Oderland

27 Anlage nicht benötigter Zahlungsmittel

(1) Die Kreiskasse ist für die Anlage vorübergehend entbehrlicher Geldbestände zuständig.

(2) Für die Anlage nicht benötigter Zahlungsmittel sind seitens der Kreiskasse mindestens beim hauptkontoführenden Geldinstitut ein Tagesgeldkonto (mit Guthabenverzinsung) sowie ein Festgeldkonto vorzuhalten.

(3) Der Kassenbestand, die unverzinslichen sowie sonstigen täglich fälligen Guthaben sind so gering wie möglich zu halten. Vorübergehend (bis max. ein Monat) nicht benötigte Zahlungsmittel sind auf dem/den vorhandenen Tagesgeldkonto/en oder anderen Konten der Kreiskasse mit entsprechender Guthabenverzinsung anzulegen.

Nicht nur vorübergehend nicht benötigte Zahlungsmittel sind anzulegen.

Hierzu ist im Vorfeld eine entsprechende Konditionsabfrage bei mindestens drei Geldinstituten durchzuführen.

28 Aufnahme und Rückzahlung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Gemäß § 76 Abs. 1 BbgKVerf hat der Landkreis Märkisch-Oderland durch eine angemessene Liquiditätsplanung jederzeit die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Zur Sicherstellung der Umsetzung haben die Fachämter der Kreiskasse eine Liquiditätsplanung zuzuarbeiten.

Einzelheiten dazu sind in der Dienstweisung für die Verwaltung der Kassenmittel des Landkreises Märkisch-Oderland in der jeweils gültigen Fassung geregelt.

Auszug aus der Dienstweisung für die Verwaltung der Kassenmittel des Landkreises Märkisch-Oderland

4.2 Aktualisierung der Bestandsübersicht und tägliche Disposition

4.2.1

Die Jahresübersicht wird von der Kreiskasse auf Grund der von den mittelbewirtschaftenden Fachämtern mitgeteilten Veränderungen und den abgerufenen Zuweisungen und Zuschüssen monatlich ergänzt und für ihre Dispositionszwecke genutzt.

4.2.2

Die Kreiskasse ermittelt täglich auf Grund der von den mittelbewirtschaftenden Fachämtern zur Verfügung gestellten Unterlagen, ob entweder die Anlage vorübergehend nicht benötigter Kassenmittel möglich oder die Aufnahme von Mitteln zur Kassenbestandsverstärkung notwendig ist.

4.2.3

Die vorübergehend nicht benötigten Kassenmittel sind unverzüglich wirtschaftlich und sicher anzulegen. Dabei hat die Kreiskasse darauf zu achten, dass die für die Auszahlungen erforderlichen Kassenmittel rechtzeitig verfügbar sind.

4.2.4

Reichen die in der Rücklage angesammelten Mittel, die eventuell frei verfügbaren Mittel aus Sonderrücklagen oder Sondervermögen ohne Sonderrechnung zur Aufrechterhaltung der Kassenliquidität nicht aus, sind unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit Kassenkredite aufzunehmen.

5. Entscheidungsbefugnis

Der Landrat erteilt nachfolgende Entscheidungsbefugnisse:

5.1

Die Entscheidung über die Anlage von Kassenmitteln trifft im Rahmen der Festlegung der Dienstanweisung für die Kreiskasse der Kassenverwalter oder dessen Beauftragter.

5.2

Die Entscheidung, ob bei Liquiditätsengpässen die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage oder die Aufnahme eines Kassenkredites zur Kassenbestandsverstärkung notwendig ist, obliegt der Amtsleiterin der Kämmerei.

5.3

Abweichend von dieser grundsätzlichen Regelung entscheidet der Kassenverwalter im Einvernehmen mit der Amtsleiterin der Kämmerei über die Inanspruchnahme von Kassenkrediten in Form von Kontokorrentkrediten und Tagesgeldaufnahmen bis zur Höhe des in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrages des Kassenkredites.

5.4

Der Kämmerer ist unverzüglich zu unterrichten, sofern die Ermächtigung des in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrages an Kassenkrediten nicht ausreicht.

Barnimer Busgesellschaft mbH - Poratzstraße 68 - 16225 Eberswalde

Landkreis Märkisch-Oderland
Landratsamt, Fachdienst FBL I
z.H. Herrn Schinkel

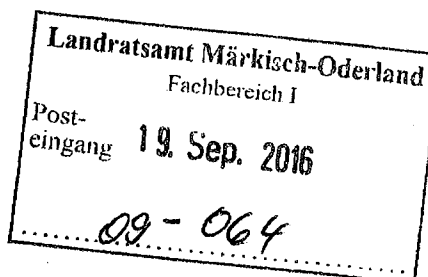
Puschkinplatz 12

15306 Seelow

Hauptsitz
Barnimer Busgesellschaft mbH
Poratzstraße 68
16225 Eberswalde

Tel. (0 33 34) 23 50 03
Fax (0 33 34) 22 20 4
info@bbg-eberswalde.de
www.bbg-eberswalde.de

KundenCenter
Friedrich-Ebert-Straße 27d
16225 Eberswalde
Tel. (0 33 34) 23 50 03
kundencenter@bbg-eberswalde.de



Anfrage im Kreistag Märkisch-Oderland

Sehr geehrter Herr Schinkel,

Datum
16.09.2016

in Beantwortung der verschiedenen Fragen der Fraktion Grüne/B 90-ProZukunft darf ich Ihnen folgendes mitteilen.

Sowohl die Barnimer Busgesellschaft mbH (BBG) als auch das Tochterunternehmen, die Verkehrsservice GmbH (VSG), haben in Anlageformen wie Aktien, Fonds oder Anleihen nicht investiert.

Durchwahl
03334 52219

Rücklagen bzw. liquide Mittel beider Unternehmen werden auf inländischen Festgeldkonten bei Banken und Sparkassen kurzfristig (unterjährig) angelegt.

Zelchen
K/Do./Pa.

Mit freundlichen Grüßen


Frank Wruck
Geschäftsführer

Betriebshof Bad Freienwalde
Handwerkerweg 12
16259 Bad Freienwalde
Tel. (0 33 44) 15 06 90

Betriebshof Bernau
Carl-Friedrich-Benz-Straße 1
16321 Bernau
Tel. (0 33 38) 70 45 70

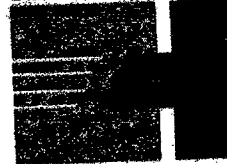
Geschäftsführer: Frank Wruck
HRB. Frankfurt/Oder, Nr. 2531
St.Nr. 065/126/00091
Aufsichtsratsvorsitzender:
Matthias Tacke

Bankverbindung
Commerzbank Eberswalde
IBAN DE19170400000309533800
BIC COBADEFFXXX

Sparkasse Barnim
IBAN DE12170520003901393500
BIC WELADED1GZE



zertifiziert im
Qualitätsmanagement
Umweltmanagement
ISO 9001
ISO 14001

RETTUNGS

A2

DIENST**Gemeinnützige Rettungsdienst
Märkisch-Oderland GmbH**Gemeinnützige Rettungsdienst Märkisch-Oderland GmbH,
A.-Bräutigam-Str. 13, 16259 Bad FreienwaldeLandratsamt
Landrat Herrn Schmidt
Puschkinplatz 12
15306 SeelowLandratsamt Märkisch-Oderland
Fachbereich I
Post-
eingang **22. Sep. 2016**
.....09-102.....Dienstort: Adolf-Bräutigam-Straße 13
16259 Bad Freienwalde
GZ: RD/Da
Auskunft erteilt: Frau Dannenberg
Durchwahl: 03344-300675
Zentral: 03344-30066
Fax: 03344-300688
Email: Wendy.Dannenberg@rdmol.de

Bad Freienwalde, 14.09.2016

Sehr geehrter Herr Schmidt, Herr Schinkel,

nachfolgend nehmen wir Bezug auf Ihr Schreiben vom 05.09.2016.

Die Rettungsdienst GmbH als Beteiligungsunternehmen des Landkreises MOL investiert nicht direkt und auch nicht indirekt in Unternehmen der Kohle-, Öl- oder Gasbranche.

Für die Verwendung der Rücklagen besteht innerhalb der Rettungsdienst GmbH kein Anlagekonzept (Punkt 5). Darüber hinaus werden keine Rücklagen in Aktien, Fonds und Anleihen investiert (Punkt 6).

Freundliche Grüße

W. Dannenberg
FinanzabteilungBankverbindung
Deutsche Kreditbank Berlin
BLZ: 120 300 00
Konto: 100 839 09 14
IBAN: DE31 1203 0000 1008 3909 14
BIC: BYLADEM1001Sitz der Gesellschaft:
Adolf-Bräutigam-Straße 13
16259 Bad Freienwalde
Registergericht: Amtsgericht Frankfurt(Oder)
HRB: 13901 FF
Geschäftsführer: Armin Vliert
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Sven TemplinServicezeiten:
Mo, Mi, Do 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Di 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Fr 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Landkreis Märkisch-Oderland
Herrn Rainer Schinkel
Puschkinplatz 12

15306 Seelow

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
Jo/he

Telefon, Name
03341-335214

Datum
28.09.2016

Sehr geehrter Herr Schinkel,

hinsichtlich der Anfrage der Fraktion Bündnis 90 /Grüne/Pro Zukunft im Kreistag Märkisch-Oderland zum kommunalen Divestment von fossilen Energien können wir folgendes mitteilen:


Vorhandene Rücklagen der STIC-Wirtschaftsförderungsgesellschaft werden nicht auf dem Finanzmarkt angelegt sondern für notwendige Investitionen in die Infrastruktur des Technologiezentrums STIC verwendet. Dabei werden Belange des Klimaschutzes besonders berücksichtigt.

Beispiele dafür sind die Anschaffung eines E-Fahrzeugs (plug in Hybrid) im Jahr 2014 oder die Installation einer 30 kWp Fotovoltaik-Anlage zur Eigenversorgung aus Rücklagen des STIC im Herbst diesen Jahres.

Eine Anlage von Rücklagen in Aktienfonds, Anleihen oder sonstigen Finanzprodukten erfolgt nicht und wird auch nicht in Erwägung gezogen.

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Jonas
STIC Wirtschaftsförderungsgesellschaft MOL mbH



Krankenhaus Märkisch-Oderland

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Angela Krug

Krankenhaus Märkisch - Oderland GmbH · PF 1131 · 15331 Strausberg

Landkreis Märkisch- Oderland
Landratsamt FBL1
Puschkinplatz 12

15306 Seelow



MH
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Medizinischen Hochschule Brandenburg

Ihr Zeichen

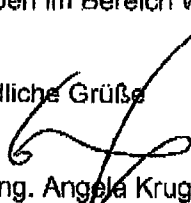
Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum: 20.09.2016

Telefon
03341 52 152Telefax
03341 22 138e-mail
k.mehlitz@khrmol.de**Anfrage im Kreistag Märkisch- Oderland, Ihr Schreiben vom 05.09.2016**Sehr geehrter Herr Schinkel,
sehr geehrte Damen und Herren,hiermit möchten wir die Fragen zum Anlagekonzept der Rücklagen für die
Krankenhaus Märkisch- Oderland GmbH beantworten.Der Aufsichtsrat hat eine Finanzrichtlinie der Krankenhaus Märkisch Oderland
GmbH 2008 erlassen.Der überwiegende Teil der Kapital- und Gewinnrücklagen ist im Sachanlage-
vermögen des Unternehmens gebunden.Das Unternehmen legt mittelfristige Geldanlagen nur in Kapital- und Investiti-
onskonten (KIK) bei der DKB an. Das Krankenhaus beteiligt sich nicht an wei-
teren Aktien- und Fondsgeschäften.Die Deutsche Kreditbank AG (DKB) mit Hauptsitz in Berlin wurde 1990 ge-
gründet. Heute gehört sie mit rund 3.200 Mitarbeitern und einer Bilanzsumme
von mehr als 73 Mrd. EUR zu den Top-20-Banken Deutschlands.Laut Geschäftsbericht der Bank setzt diese über 80 % der Bilanzsumme
in Form von Krediten ein, z. B. für den Bau von alters- und familiengerechten
Wohnungen, energieeffizienten Immobilien, ambulanten und stationären Ge-
sundheitseinrichtungen sowie für Bauprojekte in Schulen und Kindertagesstät-
ten in Deutschland. Die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Landwirtschaft
sichert die DKB mit Investitionen in Produktionsbedingungen und Bioenergie.
Seit 1996 finanziert die DKB zudem zahlreiche Erneuerbare- Energien-
Vorhaben im Bereich Wind, Sonne und Wasser.

Freundliche Grüße



Dipl.- Ing. Angela Krug
Geschäftsführerin

**Krankenhaus Märkisch-
Oderland GmbH****Betriebsteil Strausberg**
Prötzelauer Chaussee 5
15344 Strausberg
Telefon 03341 520
Telefax 03341 22138**Betriebsteil Wriezen**
Sonnenburger Weg 3
16269 Wriezen
Telefon 033456 400
Telefax 033456 40144Bankverbindung:
Sparkasse Märkisch-Oderland
IBAN:
DE03 1705 4040 3808 0300 45

SWIFT-BIC: WELADED1MOL

UST-IdNr.: DE139116280

Sitz der Gesellschaft:
15344 Strausberg
Amtsgericht Frankfurt Oder
HRB-Nr.: 4942Vorstands des Aufsichtsrats:
Jutta WerbelowGeschäftsführerin:
Dipl.-Ing. Angela KrugMitglied im CUNOTEL
Krankenhausverbund